

## Presseinformation

### **GBG baut vielfältiges Wohnangebot weiter aus und investiert in Nachhaltigkeit und Klimaschutz**

**Mannheim, 25. Juli 2022. Das Angebot der GBG und ihrer Tochterunternehmen wächst: Mehr als 19.400 Mietwohnungen bietet die GBG aktuell an, der durchschnittliche Mietpreis beträgt 6,99 Euro pro Quadratmeter. Damit liegt das Angebot weiter deutlich unter dem Mietspiegeldurchschnitt in Mannheim von 8,37 Euro pro Quadratmeter. Gleichzeitig setzt die Gruppe gezielt ihre Nachhaltigkeitsziele um, etwa durch Sanierungen des Bestands und den Bau von Photovoltaikanlagen auf Hausdächern im sogenannten Mieterstrommodell.**

Der Wohnungsbestand der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft ist im vergangenen Geschäftsjahr um über 200 auf jetzt 19.440 gewachsen. Einen besonderen Fokus hat die Gesellschaft dabei auf den Bau von geförderten Wohnungen gelegt, so wurden auf FRANKLIN, im Jungbusch und im Stadtteil Schönau Neubauten mit geförderten Wohnungen fertiggestellt. Rund 150 geförderte Wohnungen befinden sich aktuell im Freien Weg im Bau und werden teilweise noch in diesem Jahr fertiggestellt.

Im Jahr 2021 konnte die GBG zudem prägende Bauprojekte auf den Weg bringen: Mit dem Hochpunkt E läuft seit mehr als einem Jahr der Bau des ersten von vier Hochpunkten auf FRANKLIN, im Mai dieses Jahres konnte auch mit dem Bau des H-Gebäudes begonnen werden.

Auf FRANKLIN wird die GBG nach Fertigstellung ihrer Bauarbeiten rund 500 neue Mietwohnungen errichtet haben, davon mehr als die Hälfte als öffentlich geförderter Wohnraum mit einer gedeckelten Miete. Zudem entstehen 113 Eigentumswohnungen, um eine breite Mischung an Wohnformen zu erzielen.

Einen Schwerpunkt legt die GBG seit Jahren auf die Sanierung ihres Bestandes, um die Wohnqualität für ihre Mieter\*innen zu steigern und gleichzeitig den Energieverbrauch zu senken. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der aktuell stark steigenden Energiepreise fühlt sich das Unternehmen in seinem Kurs, mit hohem Aufwand die Gebäude energetisch zu ertüchtigen, bestärkt. In den Wohnungsbestand wurden im Jahr 2021 rund 68 Millionen Euro investiert. Zudem konnte das Mieterstromprogramm der GBG noch einmal beschleunigt werden, Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von gut 757 kWp (Kilowatt peak) wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr installiert, insgesamt haben die Anlagen auf den GBG-Dächern eine Leistung von mehr als 1600 kWp. Bis zum Jahr 2025 sollen 145 PV-Anlagen installiert sein.

Dieses Vorgehen ist auch Teil der Nachhaltigkeitsstrategie, die die GBG-Gruppe seit 2020 erarbeitet hat und deren zentrales Element deutliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen bei den Wohngebäuden sind. Von großem Vorteil ist dabei auch, dass der Großteil der GBG-Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen ist und somit von der zentralen Dekarbonisierung der Fernwärme profitieren wird. In den kommenden Jahren werden auch die letzten Wohnungen im Bestand, die noch über Einzelöfen verfügen, an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt neben dem zentralen Aspekt Klimaschutz auch weitere Schritte, um die Lebenswelt in Mannheim positiv zu beeinflussen, etwa die Gestaltung von klimaresilienten und sozialen Quartieren oder die Teilnahme an Forschungsprojekten.

„Wir haben uns im Jahr 2021 wieder erfolgreich der Herausforderung gestellt, neuen, bezahlbaren Wohnraum in Mannheim zu schaffen und unsere Bestände zu sanieren. So kommen wir unserem Ziel von 20.000 Mietwohnungen in Mannheim näher und wahren so unsere Bedeutung für den Wohnungsmarkt. Besonders wichtig ist es für uns, bei diesem Wachstum die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Gebäude zu senken. Gleichzeitig stellen uns stark steigende Kosten und die drohende Energieknappheit in unserem wirtschaftlichen Handeln natürlich vor große Schwierigkeiten, Zeit- und Kostenpläne einzuhalten“, sagt Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Einen Schwerpunkt legte die GBG auch wieder auf die Stabilisierung der Neckarstadt-West. Hier und im Jungbusch kaufte sie im abgelaufenen Geschäftsjahr Gebäude mit zusammengekommen 65 Wohnungen an. Im Frühjahr 2022 konnte sie zudem den Kaisergarten nach gut einjähriger Sanierung fertigstellen und an die Stadt übergeben. Der Kaisergarten ist nun als Kinder- und Jugendbildungshaus ein neuer Standort des Campus Neckarstadt-West.

### **Aktive Tochterunternehmen**

Die GBG Unternehmensgruppe selbst ist im Jahr 2021 und zum Beginn des Jahres 2022 noch einmal gewachsen: Zum 1. Januar 2022 konnte die Altenpflegeheime Mannheim GmbH (APH) in die Gruppe integriert werden. Zudem wurde die Facility Management Dienstleistungen GmbH (FMD) gegründet, die derzeit Küchen- und Putzdienstleistungen für die APH erbringt. Mit diesem Schritt kann die GBG-Gruppe nun auch spezifische Angebote für das Wohnen im Alter erbringen. Die APH betreibt vier Einrichtungen, einen ambulanten Dienst, eine Tagespflege und einen Mittagstisch. Hier werden knapp 500 Menschen betreut.

Durch die Integration von APH und FMD besteht die GBG-Gruppe jetzt aus acht Unternehmen, die Leistungen für Mannheimer\*innen in allen Lebensphasen anbieten.

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH hat im Jahr 2021 im Auftrag der Stadt Mannheim die Sanierung der Schulgebäude in der Stadt fortgeführt. Zudem konnte die BBS 2021 den Neubau von zwei Grundschulen auf FRANKLIN und SPINELLI beginnen, beide Einrichtungen werden derzeit als Holzhybridgebäude erstellt.

Die MWS Projektentwicklungsgesellschaft hat im Jahr 2021 die Entwicklung von SPINELLI deutlich intensiviert. Die 20 Hektar angrenzend an Käfertal-Süd werden in mehreren Bauabschnitten realisiert, das neue, nachhaltige Wohnquartier nimmt hier sichtbar Gestalt an. Bis 2023 wird der erste Bauabschnitt weitgehend fertig sein. Auch auf FRANKLIN zeigt sich an vielen Stellen ein deutlicher Fortschritt, aktuell leben bereits rund 5000 Menschen in Mannheims jüngstem Stadtteil.

Die ServiceHaus hat ihr digitales Dienstleistungsangebot rund um Immobilien im Jahr 2021 weiter ausgebaut, die Gesellschaft übernimmt etwa für die GBG die Heiz- und Wasserkostenabrechnung und erstellt die unterjährige Verbrauchsabrechnung (UVI). Als zusätzliche Aufgabe ist jetzt der Betrieb von Photovoltaikanlagen hinzugekommen. Die ServiceHaus fungiert zudem als Muttergesellschaft der beiden gGmbHs Chance und Markthaus Mannheim.

### **Über die GBG Unternehmensgruppe**

Zur GBG Unternehmensgruppe zählen die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft und ihre Tochtergesellschaften MWS Projektentwicklungsgesellschaft, BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, ServiceHaus Service GmbH, Altenpflegeheime Mannheim GmbH (APH)

und Facility Management Dienstleistungen GmbH (FMD). Die kommunale Unternehmensgruppe gehört zu 100 Prozent der Stadt Mannheim. Zur ServiceHaus wiederum gehören die beiden Tochterunternehmen CHANCE gGmbH und seit April 2020 die Markthaus Mannheim gGmbH.

### **Wichtige Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2021**

Zahl der Mietwohnungen: 19.440

Durchschnittsmiete GBG-Wohnungen pro m<sup>2</sup>: 6,99 Euro

Durchschnittsmiete Mannheim pro m<sup>2</sup>: 8,37 Euro

Zahl der Ankäufe in der Neckarstadt-West und im Jungbusch: 65 Wohnungen

Zahl der Unternehmen der Gruppe: 8 (GBG, BBS, MWSP, ServiceHaus, Markthaus, Chance, APH, FMD)

Gesamtbilanzsumme: 1,2 Mrd. Euro

Zahl der Mitarbeiter\*innen (gruppenweit, Anfang 2022): 1170

#### **Kontakt:**

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Unternehmenskommunikation

Heiko Brohm

Leoniweg 2, 68167 Mannheim

Tel.: 0621 / 30 96 389

E-Mail: [heiko.brohm@gbg-mannheim.de](mailto:heiko.brohm@gbg-mannheim.de)